

Mittwoch, den 9. Oktober 1907:

Zum ersten Male.

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Regie: Gustav Lindemann.

PERSONEN:

Frau Bergmann	Marta Flanz	Rektor Sonnenstich	Alfred Breiderhoff
Ina Müller	Elisabeth Huch	Affenschmalz	Hans Battige
Wendla Bergmann } ihre Töchter	Eva Speyer	Knüppeldick	Carl Ekert
Herr Gabor	Emil Heyse	Hungergurt	Octav Klodnitzky
Frau Gabor	Käte Schrötter	Zungenschlag	Hans Sturm
Melchior, ihr Sohn	Hans Ziegler	Knochenbruch	Meinhart Maur
Rentier Stiefel	Carl Dapper	Fliegentod	Theod. Stolzenberg
Moritz Stiefel, sein Sohn	Bernhard Goetzke	Habebald, Pedell	Adolf Norden
Otto	Ludw. Bettelheim-Gabillon	Pastor Kahlbauch	Otto Stoeckel
Georg } Gymnasiasten	Gustav Schwioger	Freund Ziegenmelker	August Weber
Robert	Rob. Schneeweiss	Onkel Probst	Theodor Kigler
Ernst	Ernst Laskowsky	Medizinalrat Dr. von Brausepulver	Heinrich Matthaes
Lämmermeier	Paul Henckels	Ein Dienstmädchen	Emmy Hachtmann
Thea } Schülerinnen	Lotte Fuhsst	Erster Totengräber	Josef Coenen
Martha	Henny Herz	Zweiter Totengräber	Walter Roschek
Ilse, ein Modell	Hermine Körner	Ein verummter Herr	Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 Minuten Pause. Vor der grossen Pause fällt der Hauptvorhang.

PREISE DER PLÄTZE:

1. Rang Proszeniumloge	Mark 8.—	Parkett 10.—15. Reihe	Mark 3.—
1. Rang Untere Proszeniumloge	" 7.—	2. Rang Balkon	" 2.—
1. Rang Mittelloge	" 4.50	2. Rang 2.—6. Reihe	" 1.50
1. Rang Seitenloge	" 4.50	2. Rang 7.—9. Reihe	" 1.—
Parkettloge	" 4.—	2. Rang 10.—11. Reihe	" 0.70
Parkett 1.—4. Reihe	" 4.50	2. Rang Stehplatz	" 0.50
Parkett 5.—9. Reihe	" 4.—		

exklusive der städtischen Billetsteuer und Garderobengebühr.

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. Ende d. Vorstellung nach 10¹/₂ Uhr. Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—2 Uhr geöffnet.

Telephonische Billetbestellungen können von 10—2 Uhr vorm. an der Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen. Die vorausbestellten Billets müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. Vormerkungen auf Billets nimmt die Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse sowie bei der Buchhandlung Müllern & Lehneking, hier, Schadowstrasse Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605), in dem Passagebureau des Nordd. Lloyd, Emil Meyer, Wilhelmplatz 9 am Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei Gebr. Hartoch, Flingerstrasse, Friedrichstrasse 2 und Wehrhahn 34/36 (Telephon 7733—415 und 493).

Donnerstag, den 10. Oktober 1907, abends 7¹/₂ Uhr: „Die Erziehung zur Ehe“, von Otto Erich Hartleben, vorher: „Der Abschied vom Regiment“, von Otto Erich Hartleben.

Freitag, den 11. Oktober 1907, abends 7¹/₂ Uhr:

Emilia Galotti.

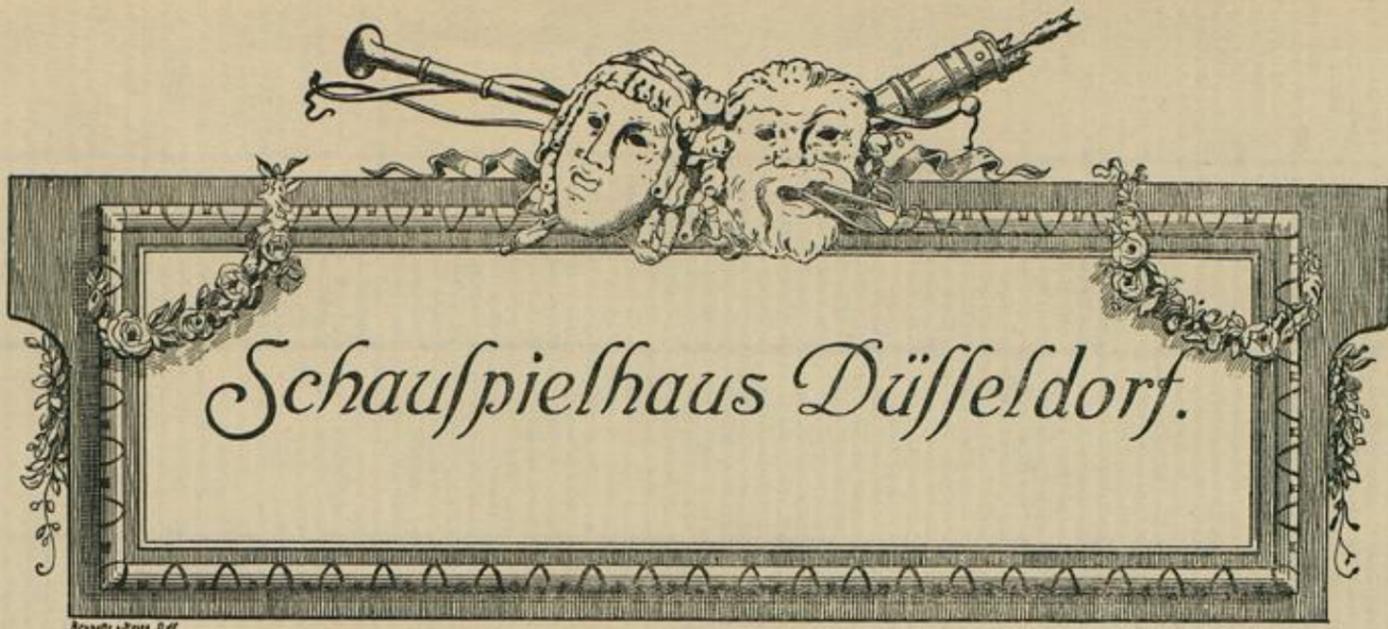
Ein Trauerspiel von Gotthold Ephraim Lessing.

Samstag, den 12. Oktober 1907, abends 7¹/₂ Uhr, (Abonnement B):

Der Kaufmann von Venedig.

Lustspiel von William Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.



Schauspielhaus Düsseldorf.

Mittwoch, den 9. Oktober 1907:

Zum ersten Male.

Frühlings-Erwachen.

Eine Kindertragödie in drei Akten von Frank Wedekind.

Frau Bergmann M
 Ina Müller } ihre Töchter
 Wendla Bergmann }
 Herr Gabor F
 Frau Gabor F
 Melchior, ihr Sohn H
 Rentier Stiefel C
 Moritz Stiefel, sein Sohn H
 Otto } Ludw. B
 Georg }
 Robert } Gymnasiasten C
 Ernst }
 Lämmermeier H
 Thea } Schülerinnen I
 Martha }
 Ilse, ein Modell F



enstich Alfred Breiderhoff
 z } Hans Battige
 Carl Ekert
 Professoren } Octav Klodnitzky
 Hans Sturm
 Meinhart Maur
 Theod. Stolzenberg
 edell Adolf Norden
 bauch Otto Stoeckel
 enmelker August Weber
 Theodor Kigler
 Dr. von Brausepulver } Heinrich Matthaes
 Mädchen } Emmy Hachtmann
 gräber Josef Coenen
 ongräber Walter Roschek
 mter Herr Heinrich Götz

Nach dem 2. Akt 15 M

1. Rang Proszeniumloge
 1. Rang Untere Proszeniumloge
 1. Rang Mittelloge
 1. Rang Seitenloge
 Parkettloge
 Parkett 1.—4. Reihe
 Parkett 5.—9. Reihe

15. Reihe Mark 3.—
 on " 2.—
 6. Reihe " 1.50
 9. Reihe " 1.—
 11. Reihe " 0.70
 platz " 0.50

Beginn d. Vorstellung 7¹/₂ Uhr. En
 Die Tageskasse (E
 Telephonische Billetbestellungen könn
 Die vorausbestellten Billets müssen a
 wird anderweitig darüber verfügt.
 alle Plätze beginnt am Vo
 sowie bei der Buchhandlung Müllern
 in dem Passagebureau des Nordd. L
 Gebr. Hartoch, Flingerstrasse,

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Einlass 7 Uhr.
 von 10—2 Uhr geöffnet.
 Tageskasse (Telephon No. 5001) erfolgen.
 tags an der Kasse erhoben werden, sonst
 Tageskasse an, die Billet-Ausgabe für
 enden Tages an der Tageskasse
 Ecke Blumenstrasse (Telephon No. 605),
 Hauptbahnhof (Telephon 7851) und bei
 36 (Telephon 7733—415 und 493).

Donnerstag, den 10. Oktober 190
 leben, vorher: „De

ung zur Ehe“, von Otto Erich Hart
 Otto Erich Hartleben.

Freitag
 E
 Ein T

s 7¹/₂ Uhr:
 ti.
 n Lessing.

Samstag, den 12

hr, (Abonnement B):

Der Kenedig.

Lustspiel von William Shakespeare. Musik von Engelbert Humperdinck.

Abonnementsbestellungen sind an die Rendantur zu richten.

Büchdruckerei Uhligschläger, Düsseldorf, Volmerswerthstr. 22a.